

Betreff:

COVID-19-Statusbericht Nr. 49 / 26. März 2021

Organisationseinheit:

DEZERNAT V - Sozial-, Schul-, Gesundheits- und Jugenddezernat

Datum:

26.03.2021

Adressat der Mitteilung:

Rat der Stadt Braunschweig (zur Kenntnis)

Sachverhalt:

In der Anlage gibt die Verwaltung den COVID-19-Statusbericht Nr. 49 für Ratsmitglieder vom 26. März 2021 zur Kenntnis.

Dr. Arbogast

Anlage/n:

- Statusbericht Nr. 49

Stadt Braunschweig COVID-19	Statusbericht für Ratsmitglieder Nr. 49	26. März 2021
--------------------------------	--	---------------

Zur aktuellen Lage möchte ich Ihnen folgenden Bericht geben:

Strategische Ziele der Gefahrenabwehrleitung

1. Unterbrechung der Infektionskette durch die Einhaltung der Containment-Strategie (WHO/RKI).
2. Sicherstellung der Informations-Hoheit in der Lage.
3. Sicherstellung der medizinischen Grundversorgung der Bevölkerung in der Stadt Braunschweig.
4. Aufrechterhaltung und Verbesserung von Maßnahmen zum Infektionsschutz in öffentlichen und privaten Bereichen. Insbesondere für Risikogruppen in Alten- und Pflegeeinrichtungen.
5. Sicherstellung der zeitgerechten Umsetzung des Impfkongzeptes im Auftrag des Landes Niedersachsen mit einem Impfzentrum und mobilen Impf-Teams.

0. Lageentwicklung

Das Infektionsgeschehen hat stark zugenommen, die Inzidenz ist kontinuierlich und stärker als im Landes- und Bundesschnitt gestiegen. Seit Mittwoch liegt der Wert über dem Grenzwert 100. Die Tendenz geht von einer weiter ansteigenden Inzidenz für die nächsten Tage aus.

Bei den Neuinfizierten ist eine deutliche Zunahme im Bereich der Kinder und Jugendlichen zu verzeichnen, im Bereich der älteren Bevölkerung liegen die Werte deutlich niedriger als in der zweiten Welle der Pandemie.

Im Laufe der Woche sind mehrere leistungsfähige Schnelltestangebote in Braunschweig gestartet, die die für die Bürgerinnen und Bürger kostenlosen Schnelltests anbieten.

Braunschweig strebt weiterhin an, als Modellkommune kontrollierte Öffnungen mit hohem Sicherheitsstandard zu ermöglichen.

Die GAL hat drei Mal getagt.

1. Getroffene Maßnahmen

Gemäß den Vorgaben der Corona-Verordnung des Landes muss die Stadtverwaltung mittels einer Allgemeinverfügung Braunschweig zur „Hochinzidenzkommune“ erklären. Mit dieser im Sprachgebrauch „Notbremse“ genannten Maßnahme ist die Rücknahme von Lockerungen und Öffnungen verbunden. Die verschärften Regeln zur Pandemiebekämpfung treten ab Montag, 29. März 2021 in Kraft.

2. Aktuelle Zahlen für Braunschweig (Stand: 26.03.2020)

Bestätigte Fälle insgesamt:	4.515 (4.260 Vorwoche)
Aktuell infizierte Personen:	470 (378)
Genesene Personen:	3.901 (3.739)
Verstorbene Personen:	144 (143)
Im Krankenhaus (auch Menschen aus der Region):	25 (22)

Der Anteil der Mutation B.1.1.7 bei den Neuinfektionen liegt bei einer regionalen Auswertung bei ca. 90 %, daher erfolgt die gesonderte Ausweisung nicht mehr.

Inzidenzwert: 102,2 (69,0)

In der vergangenen Woche kam es aufgrund von Schnittstellenfehlern in der Software zu unterschiedlichen Werten bei der Inzidenz zwischen Stadt Braunschweig und dem NLGA.

3. Lage in Krankenhäusern (SKBS, HEH, Marienstift)

a.) Ressourcen

Aktuell werden 45 Betten für Covid19-Patienten einschließlich des Personals vorgehalten, davon sind 7 Intensivbetten und 16 normale Betten aktuell unbelegt (Stand 24.3.2021).

b.) Auslastung

Am 24.3.2021 wurden in den drei Braunschweiger Kliniken insgesamt 22 Patientinnen und Patienten mit Covid19-Erkrankung bzw. Verdachtsfälle behandelt. Dies entspricht einer Auslastung der aktuell für Covid19-Fälle vorgehaltenen Kapazität von ca. 49 %.

c.) Stationäre Zusatzversorgung

Die derzeitige Entwicklung der Infektionszahlen und die Zahlen der stationären Behandlungen werden beobachtet, um die medizinische Versorgung, auch bei schnell steigenden Coronavirus-Infektionen, gewährleisten zu können.

4. Lage Pflegeeinrichtungen

Insgesamt ist die Infektionslage in den Alten- und Pflegeeinrichtungen sowie in den Bereichen der ambulanten Pflege auch in dieser Woche weiterhin recht stabil geblieben. Aktuell ist in vier Einrichtungen ein einzugrenzendes Infektionsgeschehen zu vermerken, insbesondere unter den Mitarbeitenden. Im Bereich der ambulanten Pflegedienste gibt es momentan drei Anbieter, die von Infektionen mit dem SARS-CoV-2 Virus betroffen sind. Es sind sowohl Mitarbeitende als auch Kundinnen und Kunden infiziert. Aktuell ist in einer Einrichtung der Eingliederungshilfe für Erwachsene ein Verdachtsfall aufgetreten, der zeitnah durch eine PCR-Testung abgeklärt wird. Alle notwendigen Maßnahmen zur Infektionseindämmung sind nach RKI Schema eingeleitet.

Die Hygiene- und Schutzmaßnahmen müssen nach wie vor streng eingehalten und beachtet werden.

Infektionshygienische Begehungen in den stationären Einrichtungen und ambulanten Pflegediensten sowie heute auch in den Testzentren auf dem Harz-und-Heide-Gelände und an der VW-Halle sind erfolgt. Die Testungen werden von einer Bundeswehrsoldatin durchgeführt und vom Gesundheitsamt begleitet. Eine Verlängerung der Unterstützung durch die Bundeswehr auch nach den Ostertagen ist beantragt.

5. Lage bei niedergelassenen Ärzten / Apotheken

Die Beauftragung von asymptomatischen Bürgertestungen laufen an. Aktuell wurden 18 Testzentren beauftragt, davon 13 Apotheken und fünf Drittanbieter. Im Stadtgebiet sind weiterhin 62 Arztpraxen bei der Arztauskunft Niedersachsen gemeldet, die ebenfalls Schnelltests anbieten. Die Planungen für PCR-Testungen, die einem positiven Schnelltests folgen können, sind nahezu abgeschlossen. Das Gesundheitsamt beauftragt die Dritten in der Ausführung von Schnelltestungen und PCR-Testungen für die Bürgerinnen und Bürger und steht als Ansprechpartner zur Verfügung.

Dennoch gilt weiterhin, und wird von der Möglichkeit von Ag-Schnelltestungen nicht abgelöst, dass symptomatische Bürgerinnen und Bürger sich telefonisch über die 116 117, an niedergelassene Ärztinnen und Ärzte oder direkt telefonisch an ihre Hausarztpraxis melden.

Für nicht-symptomatische Kontaktpersonen steht im Gesundheitsamt ein Testcontainer der Hilfsorganisationen für PCR-Abstriche zur Verfügung. Für asymptomatische mutationserkrankte Menschen stehen ebenfalls der Abstrichcontainer mit speziellen Zeitslots zur Verfügung. Mittlerweile werden auch am Testcontainer des Gesundheitsamtes PoC-Testungen zur Entisolierung durchgeführt.

6. Lage Schulen und Kitas

Die Task Force Schule/Kita überwacht weiterhin die Umsetzung der getroffenen Festlegungen und Strategien und bewertet anlassbezogen die Lage.

Die Infektionsfälle in Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen nehmen aktuell zu, was u. a. auch durch einen allgemein prozentualen erhöhten Infektionsanteil bei den Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen begründet ist.

Sachstand Infektionsfälle Kita

In der KW 12 wurden neue Infektionsfälle gemeldet sowie Quarantänemaßnahmen aus der Vorwoche angepasst, die aus Gründen der Übersichtlichkeit nachfolgend tabellarisch dargestellt werden:

Status	Einrichtungsname	Betroffen (erkrankte Pers.)	Auswirkungen für das Betreuungsangebot	Quarantäne bis einschließlich
NEU	Caritas Familienzentrum Maximilian-Kolbe	1 Gruppe (2 MA)	teilweise eingeschränkt	7. April 2021

NEU	AWO KiTa Ilmenaus- traße	1 Gruppe (1 MA, 1 Kind)	teilweise einge- schränkt	29. März 2021
Vor- wo- che	Caritas Kita St. Bern- ward	3 Gruppen (3 MA, 19 Kin- der)	deutlich eingeschränkt	2. April 2021
Vor- wo- che	Städtische Kita Que- rum	1 Gruppe (1 Kind)	teilweise einge- schränkt	31. März 2021
Vor- wo- che	Evangelische Kita St. Georg	1 Gruppe (1 MA)	teilweise einge- schränkt	30. März 2021

Sachstand Infektionsfälle Schule

In der KW 12 wurden neue Infektionsfälle durch 13 Schulen gemeldet:

**An 4 Schulstandorten ist der Präsenzunterricht¹ teilweise vorübergehend aus-
gesetzt.**

- › BBS Otto-Bennemann-Schule (3 SuS positiv getestet)
- › Wilhelm-Gymnasium (1 SuS positiv getestet)
- › GS Hondelage (2 SuS positiv getestet)
- › GHS Rüningen (1 SuS positiv getestet)

**An 9 Schulstandorten bestehen einzelne Quarantänemaßnahme ohne Ein-
schränkung des Präsenzunterrichts¹:**

- › Oswald-Berkhan-Schule, FöS GE (1 SuS positiv getestet)
- › GS Schunteraue (1 LK positiv getestet)
- › IGS Sally-Perel-Gesamtschule (2 SuS positiv getestet)
- › GS Waggum (1 SuS positiv getestet)
- › RS Leben Lernen (1 LK positiv getestet)
- › GS Am Schwarzen Berge (2 SuS positiv getestet)
- › GS Lamme (1 SuS positiv getestet)
- › GS Edith-Stein (1 SuS positiv getestet)
- › GS Rheinring (1 SuS positiv getestet)

Sachstand Infektionsfälle Schulkindbetreuung

In KW 12 wurde ein neuer Infektionsfall durch eine Einrichtung gemeldet. An der Grundschule Hondelage musste das Betreuungsangebot der Schulkindbetreuung eingeschränkt werden.

¹ Seit dem 15.03.2021 befinden sich die Schuljahrgänge 5-7 und die Abschlussklassen des Sekundarbereichs, Schuljahrgänge 12 und 13 des Sekundarbereichs II, Abschlussklassen an BBS, die Förderschulen GE, KME, Taubblinde (alle Jahrgänge), Tagesbildungsstätten, Berufseinstiegsschulen und Schülerinnen und Schüler mit einem sonderpädagogischen Förderbedarf ohne Ausbildungsstelle und der Primarbereich im Wechselmodell in Szenario B.

Sieben-Tage-Inzidenz in Braunschweig größer als 100

Die Zahl der Neuinfektionen mit dem Coronavirus pro 100.000 Einwohner innerhalb von sieben Tagen hat nach der maßgeblichen Statistik des Landes am 24. März 2021 die Marke von 100 überschritten. Am 26. März 2021 hat die Stadt Braunschweig eine Allgemeinverfügung erlassen. Damit treten die in der Verordnung des Landes für Hochinzidenzkommunen vorgesehenen verschärften Bestimmungen zum Infektionsschutz ab dem 29. März 2021 in Kraft, die wieder einen Szenarienwechsel für Schulen und Kitas von Szenario B zu C mit Notbetreuung vorsehen. Die Schulen befinden sich ab nächster Woche in den Schulferien. Eltern von Kindern in der KiTa wurden am 26. März 2021 präventiv zur aktuellen Lage informiert, um sich frühzeitig auf die Änderung der Betreuungssituation ab KW 13 einstellen zu können.

7. Einrichtung des Impfzentrums

Bis einschließlich 25. März 2021 wurden in Braunschweig folgende Impfungen vorgenommen:

Biontech:

Gesamtzahl 1. Impfungen:	15.872
Gesamtzahl 2. Impfungen:	10.622
Insgesamt vorgenommene Impfungen:	26.494

Gesamtzahl Städtisches Klinikum 1. Impfungen:	1.156
Gesamtzahl Städtisches Klinikum 2. Impfungen:	1.156
Insgesamt vorgenommene Impfungen Klinikum:	2.312

Moderna:

Gesamtzahl 1. Impfungen:	1.230
Gesamtzahl 2. Impfungen:	320

AstraZeneca:

Gesamtzahl 1. Impfungen:	6.861
Gesamtzahl Städtisches Klinikum 1. Impfungen:	1.169
Gesamtzahl HEH 1. Impfungen:	441
Gesamtzahl Marienstift 1. Impfungen:	194
Gesamtzahl Pilotprojekt Ärzte:	200
Insgesamt vorgeh. Impfungen (AstraZeneca)	8.865

Gesamtsumme vorgenommene Impfungen: **39.221**

Vorgenommene Erstimpfungen: 27.123
Impfquote Erstimpfungen: 10,92 %

Vorgenommene Zweitimpfungen: 12.098
Impfquote Zweitimpfungen: 4,87 %

Vorgenommene Impfungen in der Woche 15.-19.03.2021: 5.650 Impfungen

Bestand an Impfstoffen:

Am 23. und 25. März 2021 hat das Impfzentrum Braunschweig diese Woche Impfstofflieferungen erhalten. Derzeit variiert die Anzahl der seitens des Landes gelieferten Impfdosen stark. Der Bestand liegt bei rd. 7.400 Dosen Impfstoff, wobei hiermit einerseits die heutigen Impfungen sowie die für die nächste Woche terminierten Impfungen durchgeführt werden, auch das Klinikum Braunschweig, die mobilen Impfteams sowie die Pilot-Hausarztpraxen werden hiervon anteilig beliefert. Für die kommende Woche sind seitens des Landes nur 3.400 Impfdosen avisiert.

Maximale wöchentliche Impfkapazität:

Gemäß Erlass des Innenministeriums zur Anpassung der Impfkapazitäten vom 19. März 2021 liegt die Grundlast des Impfzentrums Braunschweig bei 5.617 Impfungen pro Woche sowie die Spitzenlast bei 7.489 Impfungen pro Woche. Diese kann im Impfzentrum Braunschweig erreicht werden, es liegen darüber Planungen für bis zu 27.000 Impfungen je Woche vor, die kurzfristig umgesetzt werden könnten, soweit ausreichend Impfstoff zur Verfügung steht.

8. Städtischer Hilfsfonds

a.) Wirtschaftsbereich

Es gibt keine Veränderungen zur Vorwoche.

b.) Kulturbereich

Seit Freischaltung des Online-Antragsverfahrens am 23. April 2020 verzeichnet Dezernat IV folgenden Antragsstand:

	<u>Anzahl</u>	<u>Betrag in €</u>
Eingegangene Anträge bzw. Antragsvolumen	311	998.902,07 €
Bewilligte Anträge bzw. Fördersumme	195	559.715,16 €
Abgelehnte Anträge	32	101.548,00 €
Zurückgezogene Anträge (inkl. reduzierter Antragssumme)	62	281.408,32 €
Zurückgeforderte Zuschüsse	5	10.285,44 €

9. Geplante Maßnahmen / Ausblick

Die GAL tagt weiterhin dreimal pro Woche an den Werktagen. In den Osterferien bei Bedarf auch an Feiertagen.

I. V.

gez.

Dr. Arbogast